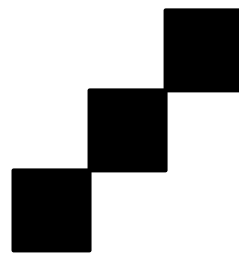




-Rundschau



Des Schachvereins Diagonale Harburg

Ausgabe: 01 / 04

Kämpfer des Königs ...



In dieser Ausgabe u.a.:

- Vereinsmeisterschaft und Pokal 2003
- Aktuelle DWZ-Liste

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Impressum	2

VEREINSMEISTERSCHAFT 2003.....3

DIA-POKAL 20034

TOTALE SCHACHBLINDHEIT5

EIN MISSGESCHICK!.....6

AUS MEINEM BÜCHERSCHRANK.....7

AKTUELLE DWZ-LISTE8

PROTOKOLL DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2004.....9

Editoriales

Liebe Schachfreunde,

wieder einmal hat sich gezeigt, dass das Schachspiel im öffentlichen Bewußtsein eine bedeutende symbolische Rolle einnimmt, aber die reale Verbreitung noch besser werden könnte. Der Beweis wurde gerade von einer deutschen Großbank erbracht. Sie nutzte Schach für eine Werbekampagne ("Erfolg ist die Summe richtiger Entscheidungen"), aber leider ist in der aufgeführten Stellung das Feld H1 schwarz... was zeigte, dass schon die Entscheidung für die Werbefirma falsch war, dort kann wohl keiner Schach spielen!

Aber zu unserer kleinen Welt... die Ergebnisse unserer internen Kämpfe aus dem letzten Jahr werden wir Euch in diesem Heft vorstellen. Meister für 2003 wurde nach langem Kampf und einem anschließenden Dreier-Ausscheidungskampf Martin Becker. Das ist jetzt seine dritte Meisterschaft, er kann damit den Pokal mitnehmen. Herzlichen Glückwunsch! Pokalsieger für 2003 wurde Marten Holst. Auch ihm herzlichen Glückwunsch.

Mit den Mannschaften steht es zur Zeit durchwachsen. Die Erste und die Zweite werden wohl diesmal den Aufstieg wieder nicht schaffen, aber stehen ziemlich sicher. Die Dritte und die vierte Mannschaft müssen sich noch verbessern. Für die Mannschaftskämpfe wünsche ich noch viel Erfolg.

RL

Impressum

Herausgeber:
Schachverein Diagonale - Harburg von 1926 e.V.

Spiellokal:
Gemeindesaal der Paul-Gerhardt-Gemeinde Harburg
Eigenheimweg 52
21077 Hamburg

Vereinsabend:
Donnerstags ab 19.30 Uhr

Unsere Homepage:
www.SV-Diagonale.de

Redaktion:
Rainer Laugwitz
Kasernenstraße 21
21073 Hamburg

Tel.: 040 / 792 51 88
EMail: laugwitz@t-online.de

Redaktionelle Mitarbeiter:
David Hernandez
Marten Holst

Kopie:
Cobra Copy oder woanders

Ausgabe:
01/04 vom 18.04.04

Auflage:
50 Exemplare

Titelbild und weitere Bilder:
Jim Todd (Titel unbekannt)
Darrin Inwood: The Game

Turnierausschreibungen:

Die Turnierausschreibungen anderer Vereine sind den „Schach Sport Informationen“ des Hamburger Schachverbandes e.V. entnommen, weitere Informationen aus der Website [http:// www.hamburger-schachverband.de/](http://www.hamburger-schachverband.de/).

Bankverbindung des Vereins:
Postbank Hamburg
Konto: 3897 06204
BLZ: 200 100 20

Vereinsmeisterschaft 2003

Martin Becker Vereinsmeister 2003!

Die Vereinsmeisterschaft begann wieder nach den großen Sommerferien. Martin als Titelverteidiger war natürlich Favorit und bewies das auch dadurch, dass er wieder mit an der Spitze lag, nur gegen Pierre verlor er. Diesmal spielte Rainer J., der wohl das Remis verachtet, überraschend gut auf, gewann 6 Partien und landete schließlich auf dem zweiten Platz, vor dem stabil spielenden Michael. Schade, dass Jens nur sieben Spiele mitmachen konnte, er hätte gute Chancen auf einen (oder vielleicht "den"?) Platz an der Spitze gehabt.

Tabelle vor den Entscheidungsspielen

Rang	Teilnehmer		Punkte	Spiele	Buch.
1	Martin	Becker	6,5	9	45,0
2	Rainer	Jonasson	6,5	9	43,5
3	Michael	Feske	6,5	9	42,5
4	David	Hernandez	5,5	9	45,0
5	Pierre	Tassell	5,5	9	43,0
6	Jens	Finkhäuser	5,0	7	34,5
7	Rainer	Laugwitz	4,5	9	44,0
8	Manfred	Heymuth	4,5	8	35,5
9	Marten	Holst	4,5	9	35,0
10	Andrei	Cotaru	3,5	7	21,0
11	Andreas	Köster	3,0	8	29,0
12	Marcel	Heymuth	2,0	7	28,5
13	Stephan	Soder	1,5	6	25,0
14	Jürgen	Schulz	1,0	4	16,5
15	Detlef	Menges	1,0	3	13,0
16	Thomas	Pfeiffer	0,0	4	18,5
17	Rainer	Vogler	1,5	4	14,5
18	Gerd	Wasmuth	0,5	2	6,0
19	Hannah	Russ	0,5	1	1,5
20	Thomas	von Bargaen	0,0	1	6,5
21	Christoph	Dannheim	0,0	1	4,5
22	Kirsten	Wache	0,0	1	4,5

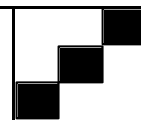
Noch einmal zur Erinnerung:

Die Meisterschaft wurde nach einem offenen Schweizer System durchgeführt, d.h. es wurden 12 Runden angeboten, man durfte aber maximal 9 Runden spielen.

Die Dreiergruppe bestehend aus Martin, Rainer J. und Michael musste also zu einer langen Entscheidungsrunde antreten, geplant waren Jeder-gegen-Jeden mit Hin- und Rückspiel, und, falls es keine Entscheidung gegeben hätte, gleichem Blitzkampf. Aber schon nach zwei Spielen hatte Martin zwei Punkte gewonnen, so dass die Kontrahenten auf eine Fortführung verzichteten.

So wurde Martin Diagonale-Vereinsmeister 2003. Herzlichen Glückwunsch!

RL



Dia-Pokal 2003

Wieder, wie im letzten Jahr, blieb zwischen den Meisterschaftsabenden Zeit für den Pokal. Gespielt wurde im K.O.-System, die Partien wurden am Spielabend ausgelost. Dieses Mal meldeten sich 10 Teilnehmer, und so wurden in der ersten Runde erst mal sechs Freilose vergeben.

Marten spielte das erste Remis, sein Weiterkommen wurde durch "Elfmeterschießen" (Blitzpartie) entschieden. Nachdem die übrige Partie entschieden war, standen die acht Viertelfinalisten fest.

Und so war der Verlauf des Pokals 2003:

1. Runde (04.09.2003)

<u>Rainer Laugwitz</u>	–	Rainer Jonasson	½:½	(1:0 nach Blitz)
Pierre Tassel	–	<u>Marten Holst</u>	½:½	(0:1 nach Blitz)
<u>Martin Becker</u>	–	Freilos		
<u>Andreas Köster</u>	–	Freilos		
<u>Marcel Heymuth</u>	–	Freilos		
<u>Michael Feske</u>	–	Freilos		
<u>David Hernandez</u>	–	Freilos		
<u>Manfred Heymuth</u>	–	Freilos		

2. Runde (02.10.2003) Viertelfinale

<u>Marten Holst</u>	–	Martin Becker	1:0	
Manfred Heymuth	–	<u>David Hernandez</u>	0:1	
Andreas Köster	–	<u>Michael Feske</u>	½:½	(0:1 nach Blitz)
Marcel Heymuth	–	<u>Rainer Laugwitz</u>	0:1	

3. Runde (30.10.2003) Halbfinale

<u>David Hernandez</u>	–	Rainer Laugwitz	1:0	
Michael Feske	–	<u>Marten Holst</u>	½:½	(0:1 nach Blitz)

4. Runde (28.11.02) Finale

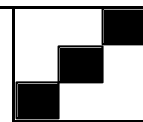
<u>Marten Holst</u>	–	David Hernandez	½:½	(1:0 nach Blitz)
---------------------	---	-----------------	-----	------------------

Die Remis-Entscheidungen (5 von 9 Spielen) sind im Kommen. Man stelle sich vor, im DFB-Pokal würde die Mehrzahl der Spiele durch Elfmeterschießen entschieden...

Aber zum Gewinner: Marten schaffte es nicht (wie Michael 2002), ohne einen Sieg den Pokal zu gewinnen, er leistete sich einen Ausrutscher, da er gegen Martin direkt gewann. Trotzdem ist er ein würdiger Pokalsieger. Herzlichen Glückwunsch.

DH & RL



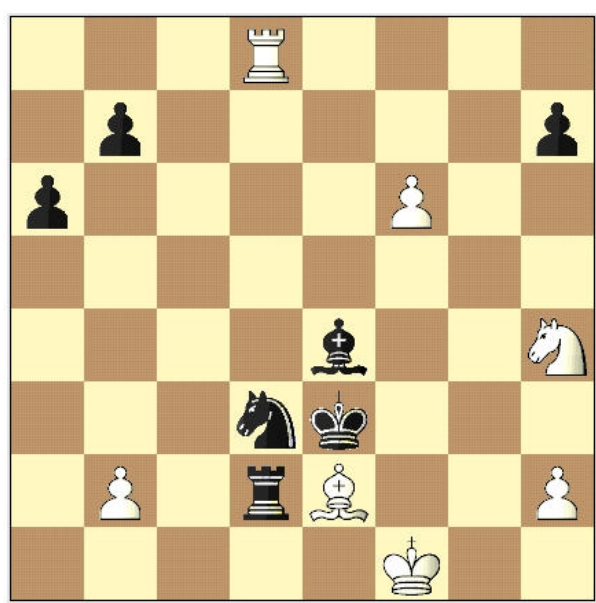


Totale Schachblindheit

Was muss ein Fehler eigentlich für Bedingungen erfüllen, um ein "Klassiker" zu werden? Selbst zwischen Großmeistern ist schon alles mal passiert. Matt in eins, eigene Figuren schlagen, in einer gewonnenen Stellung aufgeben, eine Dame hängen lassen, die vom Gegner nicht geschlagen wird, mit gefesselten Figuren ziehen, mit einem König rochieren, der das Feld g3 schon besucht hatte, mit einem weißen Bauern von h4 auf g3 schlagen, eine Kombination ansetzen, die mit dem Opfer der Figur beginnt, die am Ende Matt setzen soll.

Am schönsten ist es wohl, wenn zwei Spieler auf dieselbe Weise Schachblind sind und hartnäckig an ihrer Blindheit festhalten. Von daher ist der folgende Fall wohl der Schönste des Jahres 2003:

Johannessen-Mastrovasilis, Athen 2003



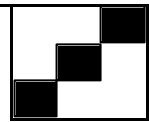
Weiß am (42.) Zug

Der schwarze Angriff könnte ausreichende Kompensation für den gefährlichen Freibauern auf f6 liefern. Es droht Txe2 mit Matt, nach 42.Te8 folgt 42. ... Txe2 43.Txe4 Kxe4 44.Kxe2 Se5, der Freibauer geht verloren und Schwarz steht besser. Also rechnet Weiß an einer anderen Variante: 42.Txd3+ Lxd3 43.Lxd3, und der Läufer kann nicht geschlagen werden: 44. ... Txd3 45.f7 Td8 46.Sg6 und weiß gewinnt. Also ist 43. ... Tf2+ mit Txf6 die bessere Variante, unklar aber ungefähr gleich.

Der norwegische Großmeister konnte sich jedoch zu dieser Variante nicht recht durchringen und greift in Richtung seines f6-Bauern, um f7 zu ziehen, läßt seine Hand dort verweilen, zieht sie wieder zurück und spielt 42.Lxd3.

Nun protestierte sein Gegner aber, der f7-Bauer sei berührt worden, was Johannessen bestritt. Nach einigem Streit wurde ein Schiedsrichter gerufen, der sich den Fall anhörte. Schwarz bestand darauf, dass Weiß den Bauern berührt habe, Weiß bestritt dieses. Ebenso wie die mittlerweile hinzu gekommenen Zuschauer hatte er dabei wohl gewisse Schwierigkeiten, sich ein Lachen zu verkneifen, wenn man bedenkt, dass beide Spieler um ihr eigenes Unglück kämpften. Letzten Endes entschied der Schiedsrichter, dass der Sachverhalt nicht aufzuklären sei, und daher mit weißem Lxd3 weiter gespielt werden müsse. Mastrovasilis tat sein Missfallen über diese ungerechte Entscheidung kund, ließ sich aber letzten Endes doch überzeugen, dass er nun wohl oder übel mit diesem Zug weiter spielen müsse. Er setzte sich also wieder ans Brett, weißes Lxd3 wurde ausgeführt, Schwarz dachte etwas nach und zog dann 42. ... Td1#.

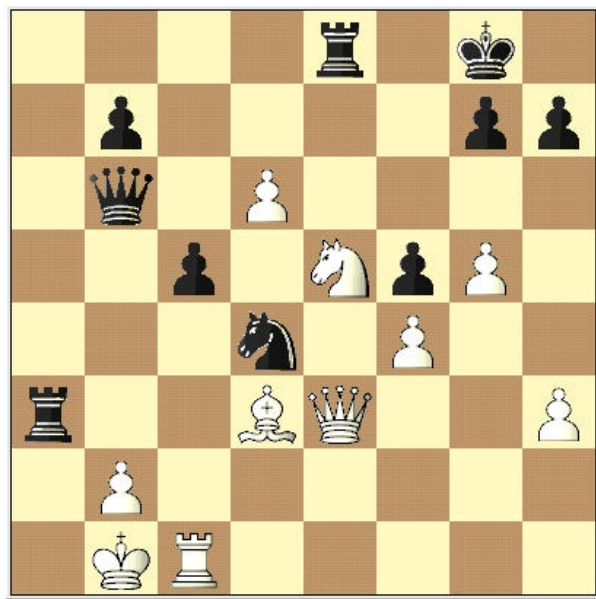
(Hätte der Schiedsrichter anders herum entschieden, wäre nach 42.f7 vielleicht folgendes gefolgt: 42...Txe2 43.Txd3+ (Nach 43.Sg2+ Lxg2+ 44.Kg1 Le4 oder 43.Sf5+ Lxf5 44.Te8+ Le4 45.Txe4+ Kxe4 46.f8D Tf2+ gewinnt Schwarz) 43...Lxd3 44.Sg2+ (44.f8D Tf2++ oder 44.Pf5+ Lxf5 45.f8D Lh3+ mit Matt) 44...Kd4 45.Kg1! Tc2! und nun rettet Weiß sich mit 46.f8D Tc1+ 47.Se1! Nach 47...Txe1+ 48.Kg2 wäre die Partie dann wohl remis ausgegangen.)



Fortsetzung: Totale Schachblindheit

Wenn man sich das so ansieht, kann man auch einmal 20 Jahre zurück denken, als eine Jury aus Meistern und Großmeistern den Preis "Fehler des Jahres" verliehen hat, und der wohl immer noch zu den kuriosesten seiner Art zählt.

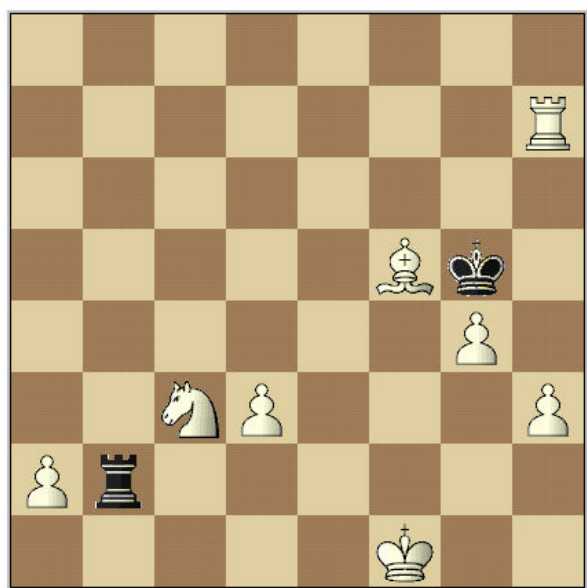
Sztern-Lundquist, Australien 1983



Schwarz am Zug bot hier Remis. Erstaunlich bei dem Angriff, aber wahrscheinlich dachte er an die weiße Idee Lc4+ mit Zugwiederholung, obwohl er nach dem naheliegenden 1. ... Txd3 2.Dxd3 Dxd6 (3.Dc4+ Se6) einfach nur einen Mehrbauern hat. Weiß jedoch kannte seine Regeln und spricht den wohlbekannten Satz "Machen sie doch bitte zuerst einen Zug". Schwarz dachte danach nach, verzichtete jedoch auf Txd3 und zog statt dessen Dxb2. Wegen der zwingenden Fortsetzung 2.Kxb2 Tb3+ mit Ta8+ und Matt sah Weiß sich nun genötigt aufzugeben. Man hätte natürlich auch einfach das Remis-Angebot annehmen können...

MH

Ein Missgeschick!

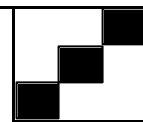


Einer unserer Schachfreunde als Weißer konnte sich hier eigentlich zurücklehnen und diese Partie als gewonnen abhaken. Aber eine Falle hatte Schwarz noch aufgestellt, in die Weiß prompt hineintappte:

1. Sd5? (mit der Absicht 2. ... Th5 matt)
Tf1+!

Der schwarze Turm bietet sich zum Opfer an. Schlägt Weiß ihn, ist Schwarz patt. Weiß zog noch 2. Ke1, aber Schwarz antwortete mit Te2+, und den Schachgeboten des sich pausenlos auf der zweiten Reihe zum Opfer anbietenden Turms kann Weiß nicht entkommen. Er musste also ins Remis einwilligen, ein wichtiger halber Punkt in der Endabrechnung fehlte.

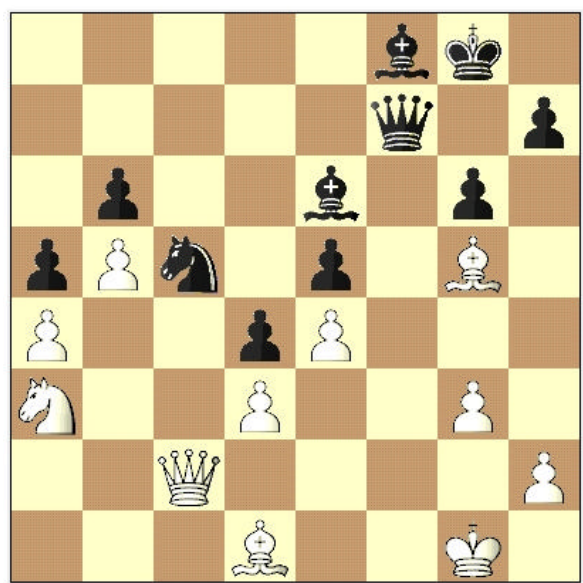
RL



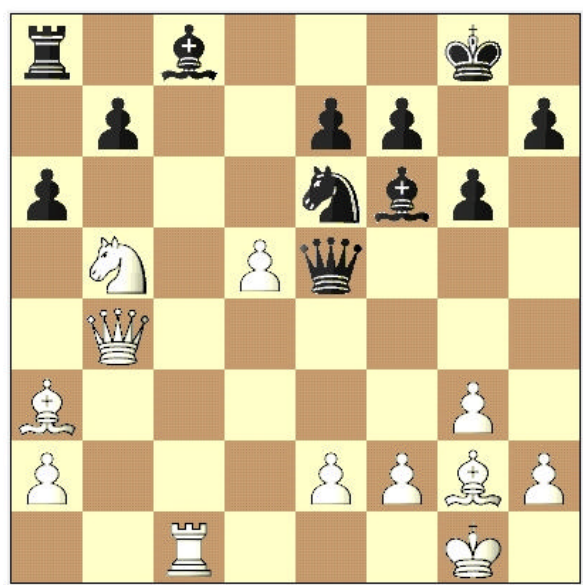
Aus meinem Bücherschrank

Noch mehr aus dem Bücherschrank. Fallen euch die Lösungen ein bzw. auf?

1. Weiß steht schon deutlich schlechter und würde auch nach dem besten Zug 1. Sc4 (gegen Lb3) nach 1. ... Sxd3! einen Bauern verlieren. In Zeitnot versuchte er daher mit Ld8 den Bauern b6 anzugreifen. Warum war das falsch?



2. Hier hatte Schwarz mit 1. ... a6 den Springer auf b5 angegriffen und erwartete den Rückzug 2. Sc3, den er mit 2. ... Sd4 erwidern wollte. Aber welches Manöver fiel Weiß ein?



3. Schwarz hatte hier einen Eröffnungsfehler begangen, wie ihm Weiß jetzt nachwies. Wie zog Weiß?



Auflösungen S. 10

RL

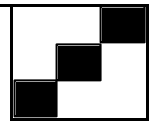
Ein Offizier



Aktuelle DWZ-Liste

Hier die Liste, die auch die Ergebnisse der Entscheidungskämpfe enthält.

Rang	Name	Vorname	DWZ alt	Anz. AW	aktuellste AW	Anz. AW 2003	DWZ neu (2003)	Diffe- renz
1.	Muranyi	Erich	1962	12	23/2003	12	1962	
2.	Hinz	Benedykt	1913	34	23/2003	34	1913	
3.	Becker	Martin	1903	35	6/2004	39	1876	-27
4.	Zacharias	Alexander	1841	33	23/2003	33	1841	
5.	Holst	Marten	1889	50	50/2003	52	1840	-49
6.	Hernandez	David	1835	42	50/2003	44	1839	4
7.	Feske	Michael	1838	41	6/2004	44	1831	-7
8.	Finkhäuser	Jens	1763	36	50/2003	37	1787	24
9.	Lehmann	Lutz	1784	25	22/1996	25	1784	
10.	Tassel	Pierre	1731	7	50/2003	9	1776	45
11.	Czepulis-Rastenis	Andreas	1755	23	23/2003	23	1755	
12.	Vogler	Rainer	1771	41	50/2003	42	1748	-23
13.	Laugwitz	Rainer	1766	39	50/2003	41	1736	-30
14.	Cotaru	Andrei	1754	25	50/2003	26	1723	-31
15.	Lakner	Lars Arne	1701	23	23/2003	23	1701	
16.	Jonasson	Rainer	1609	51	6/2004	55	1699	90
17.	Ros-Hildebrand	Feliu	1694	12	23/2003	12	1694	
18.	von Bargaen	Thomas	1681	7	50/2003	8	1668	-13
19.	Wasmuth	Gerd	1666	51	50/2003	52	1664	-2
20.	Hemminghaus	Joachim			23/1997	20	1632	
21.	Nassar	Nader	1628	5	23/2003	5	1628	
22.	Heymuth	Manfred	1591	15	50/2003	17	1626	35
23.	Menges	Detlef	1618	18	50/2003	19	1608	-10
24.	Diederichsen	Dolf	1587	11	22/1998	11	1587	
25.	Stritzel	Frank	1576	20	22/2002	20	1576	
26.	Heidebreck	Sven	1566	35	22/2001	35	1566	
27.	Kleffel	Kai-Enno	1561	3	22/1998	3	1561	
28.	Awe	Hans-Joachim	1559	40	23/2003	40	1559	
29.	Köster	Andreas	1500	38	50/2003	40	1516	16
30.	Schulz	Juergen	1517	44	50/2003	45	1501	-16
31.	Soder	Stefan	1475	5	50/2003	6	1486	11
32.	Apelt	Christoph	1452	17	22/1998	17	1452	
33.	Stüven	Norbert	1415	24	22/1998	24	1415	
34.	Roesner	Dominik	1392	9	22/2002	9	1392	
35.	Pfeiffer	Thomas	1413	37	50/2003	38	1374	-39
36.	Zaage	Benjamin	1321	1	23/2003	1	1321	
37.	Dannheim	Christopher	1343	1	50/2003	2	1317	-26
38.	Heymuth	Marcel			12/2004	2	1235	
39.	Bischoff	Karsten	1218	1	23/2003	1	1218	
40.	Landahl	Felix	1206	1	23/2003	1	1206	
41.	Weber	Arne	1201	5	23/2003	5	1201	
42.	Wache	Kirsten	1200	8	50/2003	9	1199	-1



Fortsetzung: Aktuelle DWZ-Liste

Die beliebte statistische Auswertung zeigte eine geringe Veränderung des Durchschnitts zum Schlechteren, aber ein neues Mitglied ist zum ersten Mal dabei und hat halt am Ende angefangen.

Den größten Sprung nach vorne machte diesmal keiner von den "jungen Wilden", sondern unser Rainer "Geschäftsführer" J. dank seines guten Abschneidens in der Meisterschaft. Herzlichen Glückwunsch.

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2004

Mitgliederversammlung am 19.02.2004 in der Kirche der Paul-Gerhardt-Gemeinde in Hamburg-Harburg.

Der Vorsitzende Hans-Joachim Awe eröffnet um 20.05 Uhr die Versammlung.

1. **Verlesung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom letzten Jahr**
Der Geschäftsführer Rainer Jonasson verlas das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 13.03.03.

2. Awe berichtet von den Aktivitäten des Hamburg Schachverbandes und von der Sitzung des Hamburger Schachverbandes vom 03.02.2004.

Herr Andre van de Velde wurde zum neuen Präsidenten gewählt, Herr Hugo Schulz zum zweiten Präsidenten, Herr Michael Voss wurde zum neuen Geschäftsführer des Verbandes gewählt. Herr Dr. Schüler und Herr Christian Zickelbein wurden zu Ehrenmitgliedern des Hamburger Schachverbandes ernannt.

Ferner wurden die Beiträge um je drei Euro pro erwachsenes Mitglied erhöht.

Der Geschäftsführer Rainer Jonasson berichtet von der wenig interessanten Arbeit des Geschäftsführers.

Der Kassenwart Thomas Pfeiffer erläutert den Kassenbericht (siehe Anlage).

Der Schachwart David Hernandez ehrt den Vereinsblitzmeister Martin Becker und die Sieger der Vereinsmeisterschaft 2003 Martin Becker, Rainer Jonasson und Michael Feske, sowie den Pokalsieger Marten Holst.

Der Getränkewart Andreas Köster berichtet über seine Aktivitäten.

Der Zeitungswart Dr. Rainer Laugwitz ist nicht anwesend und kann so keinen Bericht geben.

Der Materialwart Dr. Detlef Menges ist krank und lässt sich von Jonasson entschuldigen, eine Materialprüfung wird zu einen späteren Termin erfolgen.

3. Für die Kassenprüfer gibt Michael Feske einen Bericht, die Kasse wurde am 11.02.2004 geprüft und ist ordnungsgemäß geführt.
Auf Antrag von Marten Holst erfolgt die Entlastung des Vorstandes en bloc. Die Entlastung erfolgt einstimmig, bei einer Enthaltung.

4. Neuwahlen

Jonasson übernimmt die Leitung der Versammlung und schlägt Awe als Vorsitzenden vor. Awe wird, in offener Wahl, *einstimmig* gewählt. Er nimmt die Wahl an und übernimmt wieder die Leitung der Versammlung.

Es werden gewählt, in offener Wahl, ohne Gegenkandidaten:

Geschäftsführer, Rainer Jonasson, *einstimmig*

Schachwart, David Hernandez, *einstimmig*

Materialwart, Dr. Detlef Menges, *einstimmig*

Jugendwart, Pierre Tassell wird *einstimmig* im Amt bestätigt

Kassenprüfer, Marten Holst, *einstimmig* bei einer Enthaltung

Alle Gewählten erklären, dass sie die Wahl annehmen.

5. Auf Antrag des Geschäftsführers wird Gerd Wasmuth *einstimmig* zum Ehrenmitglied ernannt.
6. entfällt
7. entfällt
8. Martin Becker berichtet von der Web-Page, die ab März/April unter www.SV-Diagonale.de im Internet stehen wird. Marten Holst regt an, das Protokoll zu veröffentlichen und möchte, das im Protokoll der Umzug von der Rennkoppel zur Paul-Gerhardt-Gemeinde erwähnt wird. (was hiermit geschehen ist). Pfeiffer erinnert an die neue Kontoverbindung des Vereins, Sparkasse Harburg-Buxtehude Konto 60000890 BLZ 207 500 00.
Auf Antrag von Hernandez wird beschlossen, dass der Versand der DIA-Rundschau sowie die Pflege der Adress-Daten aus einer Hand kommen soll. Einstimmig wurde beschlossen, das dieses in das Ressort des Zeitungswarts fällt

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloß Awe die Versammlung um 20.38 Uhr.

.....
Hans - Joachim Awe, Vorsitzender

Rainer Jonasson, Geschäftsführer

Auflösungen:

Lösungen der Aufgaben „Aus meinem Bücherschrank“:

1. Aufgabe: [Lutikow - Petrosjan (UdSSR-Meist. 1969)] Nach 1. Ld8? kam der Abzugsangriff 1. ... Sb7!, und Weiß gab auf, da er eine Figur verliert.
2. Aufgabe: [Keres – Flohr (Semmering/Baden 1937)] 2. Sa7!, und Schwarz verliert eine Figur.
3. Aufgabe: [Tarrasch - Marco (Dresden 1892)] 1. Lg5 Td5 2. Le7 und Schwarz gab auf, da er nach 2. ... Tf7 oder 2. ... Te8 nach 3. c4 die Qualität einbüßt. Die ganze Partie hatte übrigens Tarrasch 1891 als Analyse veröffentlicht, aber Marco hatte die Analyse wohl nicht gelesen.

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Erich Muranyi	3. Mrz
Lars Arne Lakner	4. Mrz
Lutz Lehmann	24. Mrz
Amat Ros-Hildebrand	12. Apr
Norbert Stüven	14. Apr
Benjamin Zaage	19. Apr
Dolf Diederichsen	28. Apr
Rainer Jonasson	7. Mai
Silke Scheuer	10. Mai
Sven Scheuer	10. Mai
Martin Becker	14. Mai
Kirsten Wache	18. Mai
Sven Heidebreck	25. Mai
Benedikt Hinz	26. Mai
Christoph Apelt	28. Mai
Andrei Cotaru	4. Jun
Ralf Podzun	22. Jun
Nader Nassar	25. Jun